

Resolution der Generalversammlung der Unia Biel-Seeland vom 25. April 2015

Unia Biel-Seeland fordert „Pakt für den Werkplatz Schweiz“

Die Mitglieder der Unia Biel-Seeland fordern die Arbeitgeberverbände auf, Hand zu bieten zu einem „Pakt für den Werkplatz Schweiz“. Angesichts der durch die Frankenstärke entstandenen schwierigen Situation in der Branche und in der Region gilt es, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Unia Biel-Seeland fordert die Nationalbank auf, wieder für eine vernünftige Untergrenze des Frankens zum Euro zu sorgen. Zudem bekräftigt sie ihre Ablehnung von untauglichen Massnahmen wie Eurolöhnen und Lohnsenkungen.

Die Unia-Mitglieder sind sehr besorgt über die Auswirkungen, die die Aufhebung der Frankenuntergrenze für ihre Arbeitsplätze hat. Mit dieser Resolution rufen sie deshalb ihre Gewerkschaft Unia auf, alles zu unternehmen, damit die Nationalbank ihren Auftrag wahrnimmt und für einen Frankenkurs sorgt, der der Wirtschaft nützt und nicht schadet.

Die Unia Biel-Seeland kritisiert zudem die vom Arbeitgeberverband Swissmem und anderen Wirtschaftsverbänden eingenommen Haltung. Diese versuchen, den „Frankenschock“ zu nutzen, um die Sozialpartnerschaft in Frage zu stellen, die Arbeitsbedingungen unilateral zu verschlechtern und auf breiter Front Deregulierungen durchzudrücken. Diese Haltung ist destruktiv, gefährdet die Sozialpartnerschaft und verunsichert die Arbeitnehmenden und insbesondere die direkt Betroffenen in den Industrie- und Gewerbebetrieben.

Gegen Lohnsenkungen, für Werkplatz Schweiz

Die Unia Biel-Seeland fordert die Swissmem und andere Arbeitgeberverbände auf, gemeinsam mit den Sozialpartnern in einem „Pakt für den Werkplatz Schweiz“ nach Lösungen zu suchen, um die wegen des Nationalbankentscheids entstandene Situation zu meistern. Dazu gehört auch, gemeinsam mit den Gewerkschaften Vorschläge zu entwickeln, wie der Werkplatz Schweiz mit einer aktiven Industrie- und Gewerbepolitik gesichert werden kann.

Schliesslich bestätigen die Mitglieder die von der Unia bisher verfolgte Politik: Nein zu Lohnsenkungen und Eurolöhnen, aber Bereitschaft, in Ausnahmefällen über befristete Arbeitszeitverlängerungen zu verhandeln. Diese müssen aber wirtschaftlich klar begründet und mit konkreten Gegenleistungen wie Kündigungsschutz, Standortgarantie etc. begleitet sein.

Unia Biel-Seeland , GV 25.4.2015

Unia Biel-Seeland > Resolution. Pakt für Produktion. Unia Biel-Seeland 2015-04-25